

[18707]

Rechten, Mai 1891.

P. P.

In unserm Verlage erschien soeben:

Pfarrer Sebastian Kneipp's

Kraftnährmittel.

Ein Leitfaden
für Gesunde und Kranke
von
Friedrich Hertel.

Zweite, vermehrte Auflage.

8°. Preis brosch. 80 J ord., 60 J netto;
in Halb-Leinwand gebunden 1 M ord.,
75 J netto.

Partiepreise: 13/12 Exemplare brosch.
6 M 50 J ; gebunden 8 M 45 J netto.

Die erste Auflage dieses hübsch ausgestatteten, eine wertvolle Bereicherung der Kneipp'schen Litteratur bildenden Werkes war innerhalb 4 Wochen vergriffen. Der Verfasser, auf dem Gebiete der Nahrungsmittellehre als Autorität geschätzt, hat die neue Auflage einer gründlichen Revision unterzogen und selbe durch einige neue, hochinteressante Kapitel erweitert, wodurch sich das Erscheinen dieser Auflage etwas verzögerte. (Trotz dieser Vermehrung ist der Preis der gleiche geblieben.)

Die zahlreichen, auf die neue Auflage schon vorliegenden Vorausbestellungen wurden bereits erledigt. Eine Neubestellung ist sohin, falls nicht eine Aenderung der Bestellung beabsichtigt ist, nicht notwendig.

Infolge der zahlreichen festen Vorausbestellungen ist es uns auch nicht mehr möglich, à cond. zu liefern, und werden daher nur feste Bestellungen Berücksichtigung finden.

Bei dem außerordentlichen Interesse, das in täglich noch sich steigendem Maße dem berühmten Wasserdoktor von Böhriehofen von allen Seiten entgegengebracht wird, darf auch diese mit dem Kneipp'schen Systeme enge zusammenhängende, eine Ergänzung von „So sollt ihr leben!“ bildende Schrift auf weiteste Verbreitung rechnen, und bildet es auch für die kleinste Handlung kein Risiko, eine Partie von 13/12 Exemplaren zu beziehen.

Gleichzeitig erscheint in unserm Verlage die schon lange mit Ungeduld erwartete

Pracht-Ausgabe

von

Sebastian Kneipp,

„So sollt ihr leben!“

Mit einem Lichtdruck-Titelbilde:

„Ansicht von Böhriehofen“.

Achtundfünfzigster Jahrgang.

Preis brosch. 4 M ord., 3 M netto;
eleg. geb. in in R. u. E. fein Kalbleder
6 M 20 J ord., 4 M 90 J netto.

Ausstattung der Pracht-Ausgabe von „So sollt ihr leben!“ ist genau die gleiche wie die der Pracht-Ausgabe von „Meine Wasserkur“, und darf daher wohl mit Sicherheit angenommen werden, daß alle Käufer der letzteren auch dieses Buch in der Pracht-Ausgabe anschaffen werden.

Wir können die Pracht-Ausgabe beider Werke nur fest liefern. Um aber thätigen Handlungen besonders entgegenzukommen und die Bemühungen derselben für weitere Verbreitung dieser Pracht-Ausgaben noch besser zu unterstützen, haben wir uns entschlossen, schon auf 6 Exemplare 1 Freieemplar zu gewähren und diese Vergünstigung auch auf den gemischten Bezug beider Bücher in der Pracht-Ausgabe und gleichviel, ob broschiert oder gebunden, nur in letzterem Falle unter Berechnung des Freieemplar-Einbandes, auszudehnen.

Selbst die kleinste Handlung wird unter diesen außerordentlich günstigen Bedingungen, welche nur bis Ende Mai d. J. Geltung haben, den Partiebezug von 7/6 Exemplaren riskieren können.

Vom 1. Juni ab treten die alten Bedingungen (13/12 mit 25% und keine Vermengung der Freieemplare bei gemischtem Bezüge) wieder in Kraft.

Wir empfehlen ferner das vor kurzem in unserm Kommissionsverlage erschienene Werkchen:

Die Krankheit unserer Zeit.

Ein Trost und Rathschlag
für Nervenranke.

Mit einer kurzen vergleichenden Betrachtung des Kneipp'schen und Kuhne'schen Heilverfahrens.

Von A. Rhein.

8°. Preis brosch. 1 M ord., 75 J netto.

Diese kleine Broschüre bildet einen hochinteressanten Beitrag zur Kneipp-Litteratur und wird nicht verfehlen, bei den Tausenden von Anhängern dieser Methode, nicht minder aber auch in den Kreisen der Aerzte selbst das größte Aufsehen zu erregen. Der Verfasser schildert die Geschichte seiner 10jährigen qualvollen Leiden, die vergeblichen, mit allen möglichen Mitteln unternommenen Heilveruche und die endlich durch Anwendung des Kneipp'schen Verfahrens erfolgte Heilung.

Bei der geringen Auflage können wir ausnahmslos nur fest liefern.

Hochachtungsvoll

Jos. Köfel'sche Buchhandlung.

Zur Nachricht!

[18880]

Infolge des plötzlich eingetretenen Strikes erleidet die Ausgabe von Lieferung 1 von

Grillparzer's Frauengestalten

eine Verzögerung von einigen Tagen.

Die Prospekte wurden bereits versandt und stehen noch auf Verlangen zur Verfügung.

Wien, den 10. Mai 1891.

M. Breitenstein.

x x

[18709] Ende dieses Monats wird Major von Bissmann nach Deutschland zurückkehren.

Ich bitte Sie, zu diesem Zeitpunkt Bissmanns

berühmtes Werk Unter deutscher Flagge quer durch Afrika von West nach Ost,

das in seiner ansprechenden Ausstattung nunmehr in siebenter unveränderter Auflage vorliegt, auf Lager zu halten.

Der Grund, weshalb gerade dieses Werk Bissmanns einen so großen Erfolg erlebte, liegt neben äußeren Umständen, darin, daß Bissmann in „Unter deutscher Flagge“ seine erste Durchquerung Afrikas beschreibt, die als eine große nationale That empfunden wurde, da sie nicht nur überhaupt die erste Durchquerung Afrikas in äquatorialen Breiten von West nach Ost war; sie war auch die erste Durchquerung Afrikas, welche ein Deutscher durchführte.

Die einzigartigen Eindrücke, welche Bissmann auf dieser seiner ersten Durchquerung empfing, indem er in den von ihm berührten Breiten den Menschen fand, dem nicht nur europäische Kultur, sondern eine jede Kultur unbekannt war, diese wunderbaren Erlebnisse gaben Bissmanns Schilderung eine Frische, wie sie kaum einem anderen Buch der erd- und völkerbeschreibenden Litteratur eigen ist.

Während andere Reisewerke bald nach ihrem Erscheinen in Vergessenheit gerieten, hat sich Bissmanns „Unter deutscher Flagge“ als ein *standard work* auf dem deutschen Büchermarkt behauptet, als ein Werk, das, wie die Kölnische Zeitung schrieb, von alt und jung mit gleicher Begeisterung gelesen und studiert wird.

Der Preis von „Bissmanns Unter deutscher Flagge“ ist derselbe geblieben seit dem ersten Erscheinen des Werkes; es kostet

brochirt 12 M ord., 9 M bar;

in Leinwand (mit Negerbild) oder Halbfranz gebunden 15 M ord.,
11 M 50 J bar.

Auf 10 gleichzeitig bar bezogene Exemplare gebe ich ein Freieemplar.

Ich werde jetzt wieder auf mannigfache Weise, durch Annoncen, Beilegen von illustrierten Prospekten u. s. w. für den Vertrieb des Werkes thätig sein.

Ich bitte zu verlangen.

Berlin W., Kronenstraße 65,
Mitte Mai 1891.

Walther & Apolants Verlagsbuchhandlung
Hermann Walther.

x x